



**TQU Verlag**  
**Gesellschaftliche**  
**Verantwortung**  
**nach ISO 26000**

**Standortbestimmung und**  
**Umsetzung**

Testen und Anwenden

# DIN ISO 26000: Gesellschaftliche Verantwortung

## Standortbestimmung und Umsetzung

[Autor: Jürgen P. Bläsing](#)

Gesellschaftliche Verantwortung steht für den Beitrag, den eine Organisation zur nachhaltigen Entwicklung der globalen Gesellschaft insgesamt leisten kann und leisten soll. Sie beruht auf transparentem und ethischem Verhalten, das zur nachhaltigen Entwicklung beiträgt und die Interessen der Anspruchsgruppen berücksichtigt. Sie bedeutet auch, einschlägiges Recht einzuhalten und internationale Verhaltensstandards zu achten. Die damit verbundenen Werthaltungen und Verhaltensnormen sollen eine Organisation durchgängig prägen und Bestandteil der gelebten Praxis werden – sowohl intern als auch in den Beziehungen zu anderen Organisationen und Einrichtungen.

Die DIN ISO Norm 26000 vom Januar 2011 beschreibt gesellschaftliche Verantwortung als Verantwortung einer Organisation für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Tätigkeiten auf die Gesellschaft und Umwelt. Die Norm wendet sich an alle Formen von Organisationen unabhängig von deren Eigentümerstruktur, Rechtsform, Größe, Standort, Branche oder Wirkungsbereich. Die Norm ist als Leitlinie anzusehen, die sich durch Best Practices orientieren und verwendet werden. Allerdings ist es für die Väter und Mütter der Norm vorstellbar, dass zum Beispiel Vorgaben zur Zertifizierung umfassender Managementsysteme (Integrierte Managementsysteme) entwickelt werden, bei denen die integrative Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne der ISO 26000 und damit eine indirekte Zertifizierbarkeit ermöglicht wird.

Nicht nur international operierende Organisationen sollten sich aber schon heute bewusst mit der anspruchsvollen Themenstellung auseinandersetzen. Hier unterstützt dieses QUALITY APP. Es ermöglicht eine schnelle, aber relativ umfassende Analyse und Bewertung der Situation und ermöglicht, Ansatzpunkte für eine international abgestimmte Entwicklung ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zu finden. Grundlage der Analyse sind die acht Kernthemen aus den Abschnitten 6 und 7 der Norm, zu denen jeweils zehn Kernfragen formuliert sind. Das Bewertungsverfahren selbst orientiert an dem bewährten RADAR Vorgehen des EFQM Modells für Business Excellence. Tabellen und Diagramme unterstützen bei der Bearbeitung und machen den Stand der Erhebung und die Ergebnisse fortlaufend transparent.

Die Applikation ist im Excel-Format und kann sofort eingesetzt werden. In einem Protokoll werden die Gesamtergebnisse dokumentiert. Diese Applikation bezieht sich auf die Norm DIN ISO 26000:2010. Auf die Rechte der DIN wird hiermit ausdrücklich verwiesen.

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, [verlag@tqu-group.com](mailto:verlag@tqu-group.com), [www.tqu-verlag.com](http://www.tqu-verlag.com)

# QUALITY APPS Applikationen für das Qualitätsmanagement

## Lizenzvereinbarung

Dieses Produkt "DIN ISO 26000: Gesellschaftliche Verantwortung" wurde von uns mit großem Aufwand und großer Sorgfalt hergestellt. Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt (©). Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Weitergabe, der Übersetzung, des Kopierens, der Entnahme von Teilen oder der Speicherung bleiben vorbehalten.

Bei Fehlern, die zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Nutzung dieses Softwareproduktes führen, leisten wir kostenlos Ersatz. Beschreibungen und Funktionen verstehen sich als Beschreibung von Möglichkeiten und nicht als verbindliche Zusagen mit feststehenden Eigenschaften. Wir übernehmen keine Gewähr dafür, dass die angebotenen Lösungen für bestimmte vom Kunde beobachtete Probleme geeignet sind.

Sie erklären sich damit einverstanden, dieses Produkt nur für die eigene Arbeit und für die Information innerhalb Ihres Unternehmens zu verwenden. Sollten Sie es in anderer Form, insbesondere in Schulungs- und Informationsmaterialien, an andere Unternehmen (Beratung, Schulungseinrichtung etc.) verwenden wollen, setzen Sie sich unbedingt vorher mit uns wegen einer entsprechenden Vereinbarung in Verbindung. Unsere Produkte werden kontinuierlich weiterentwickelt. Bitte melden Sie sich, wenn Sie ein Update wünschen.

Alle Ergebnisse basieren auf den vom Autor eingesetzten Formeln und müssen vom Anwender sorgfältig geprüft werden. Die berechneten Ergebnisse sind als Hinweise und Anregungen zu verstehen.

Wir wünschen viel Spaß und Erfolg mit dieser Applikation

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, [verlag@tqu-group.com](mailto:verlag@tqu-group.com), [www.tqu-verlag.com](http://www.tqu-verlag.com)

## QUALITY APPS Applikationen für das Qualitätsmanagement

### Hinweise:

Dieses QUALITY APP "DIN ISO 26000: Gesellschaftliche Verantwortung" ist als Unterstützung der Standortbestimmung gesellschaftlicher Verantwortung von Unternehmen und Organisationen nach DIN ISO 26000:2010 erstellt. Es liefert auf der Basis formulierter Schlüsselfragen für die Kernthemen der Norm eine Bewertung des aktuellen Standes.

Die Anwendung erfordert tiefer gehende theoretische Kenntnisse des Anwenders. Zum vertieften Verständnis der Fragen ist das Hinzuziehen der Norm notwendig. Die Vorgehensweise entspricht internationalen Anwendungen. Weitergehende Anforderungen müssen durch den Anwender ergänzt werden.

### Lösung:

Für jedes Kernthema der Normabschnitte 6 und 7 sind 10 Fragen vorbereitet, deren Antworten nach einem dem "RADAR" Prinzip (EFQM Excellence Model) angenäherten Schema bewertet werden können. Die Kernthemen können individuell gewichtet werden. Es kann ein durchschnittliches Zielergebnis eingestellt werden.

Um ein belastbares Gesamtergebnis zu bekommen, sollten mindestens 75 % der Fragen in jedem Kernthema bearbeitet werden.

Weiterhin sollten je Kernthema mindestens 50 % der vorgesehenen Bewertung durchgeführt sein.

Je mehr Fragen beantwortet und je mehr Bewertungen durchgeführt werden, desto belastbarer wird das Analyseergebnis.

### Vorgehen bei der Analyse:

Basis der Analyse ist die Norm "DIN ISO 26000:2010: Die Gesellschaftliche Verantwortung". Die Norm sollte vor der Analyse aus dem Netz der Bibliothek oder dem Internet heruntergeladen werden. Die Inhalte der Norm sollten bekannt sein. Die Norm sollte bei jeder Frage zum besseren Verständnis des Inhalts herangezogen werden. Die Antworten sollen sich auf möglichst nachweisbare Fakten beziehen.

Die Kernthemen der gesellschaftlichen Verantwortung nach DIN ISO 26000 stehen nicht isoliert zueinander, sie sind miteinander vernetzt. Dieses APP unterstützt diese Eigenschaft durch eine ganzheitliche Darstellung der Ergebnisse.

### Anwendung:

Das APP unterstützt Einzelpersonen oder Arbeitsgruppen bei der Standortbestimmung gesellschaftlicher Verantwortung nach DIN ISO 26000.

### Schutz:

Diese APP ist lauffähig unter Excel 2003 und aufwärts

Eingetragene Daten sind Testdaten und müssen vor einer Sitzung gelöscht werden. Die Datenbereiche bei Eingaben können eingeschränkt sein.

Die Mappe ist insgesamt geschützt. Der Schutz kann nicht aufgehoben werden.

Die einzelnen Blätter der Mappe sind durch einfachen Excel-Schutz geschützt.

Werden vom Anwender die eingerichteten Schutzmaßnahmen aufgehoben, lehnen der Autor und der Verlag alle weiteren Verpflichtungen ab.

Einzelne Blätter oder Zeilen wie Spalten können ausgeblendet sein.

### Ergebnisse:

Alle Ergebnisse beruhen auf den vom Autor eingesetzten Regeln und Berechnungen, sie müssen vom Anwender sorgfältig auf ihre Eignung geprüft werden.

Die berechneten Ergebnisse sind als Vorschläge, Hinweise oder Anregungen zu verstehen.

Literaturempfehlungen: DIN ISO 26000: Leitfaden zur Gesellschaftlichen Verantwortung (ISO 26000:2010), Beuth Verlag, Berlin

Kleinfeld, A.: Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen und Unternehmen, Fragen und Antworten zur ISO 26000, Beuth Pocket, Berlin, 2011

Vitt, J.; Franz, P.; Kleinfeld, A.; Thorns, M.: Gesellschaftliche Verantwortung nach DIN ISO 26000. Eine Einführung mit Hinweisen für Anwender, Beuth Verlag Berlin 2011

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, verlag@tqu-group.com, www.tqu-verlag.com

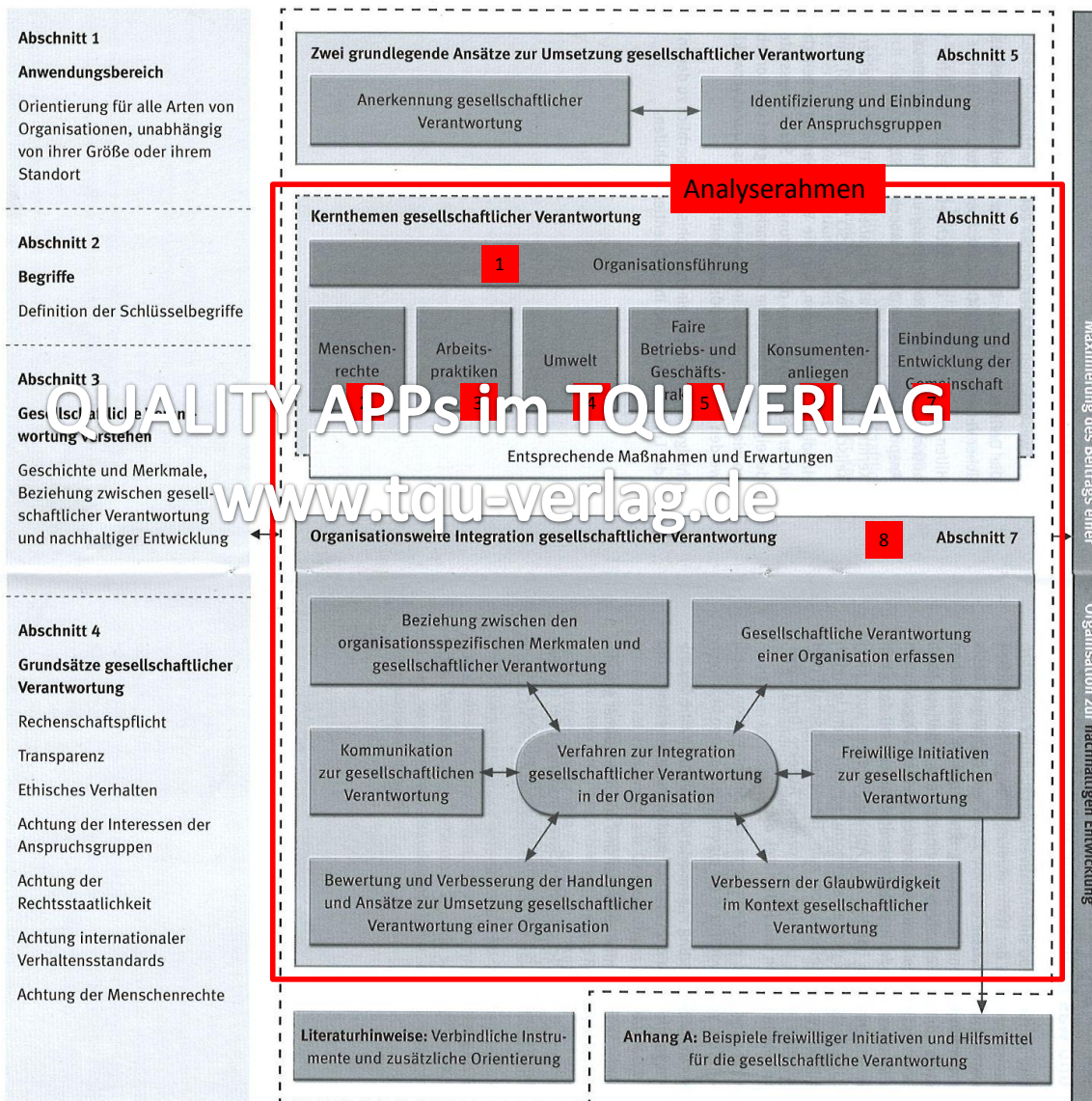
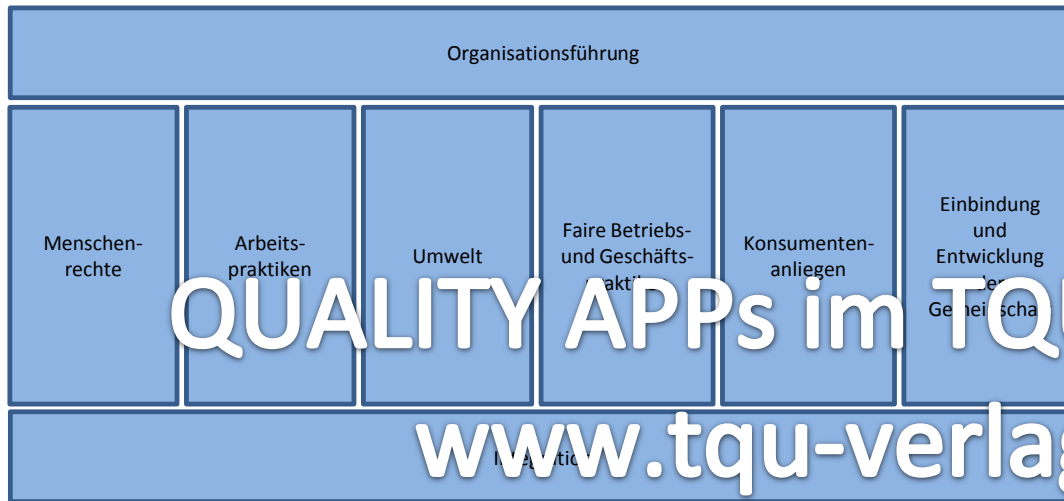


Bild 1: Inhalte der Leitfadennorm und ihre Orientierungshilfen

Quelle: Kleinfeld; Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen und Unternehmen; Beuth Verlag 2011

Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung nach DIN ISO 26000

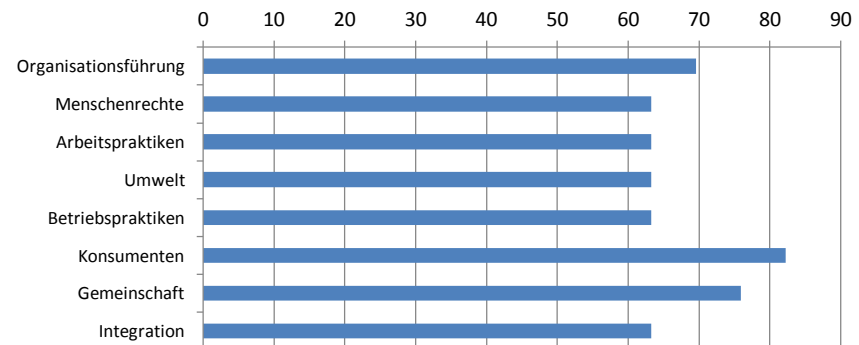


Durch Anklicken kommen Sie direkt zum gesuchten Kernthema

angestrebte mittlere Erfüllung

68 Prozent

Gewichtung	Faktor	Sollwert
Organisationsführung	1,1	69,6 Prozent
Menschenrechte	1,0	63,3 Prozent
Arbeitspraktiken	1,0	63,3 Prozent
Umwelt	1,0	63,3 Prozent
Betriebspraktiken	1,0	63,3 Prozent
Konsumenten	1,3	82,2 Prozent
Gemeinschaft	1,2	75,9 Prozent
Integration	1,0	63,3 Prozent




Kernthema

Kernthema		?	?	?		
1	Organisationsführung	Erläuterung	Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	Ergebnis
	DIN ISO 26000, Abschnitt 6.2: "Organisationsführung ist der entscheidende Erfolgsfaktor, der es einer Organisation ermöglicht, Verantwortung für die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Aktivitäten zu übernehmen und gesellschaftliche Verantwortung organisationsweit und in ihren Beziehungen zu integrieren."	<p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>	Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?	In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?	Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?	49,52%
1	Wie kommen die Führungskräfte der internen und der externen Rechenschaftspflicht ihrer Entscheidungen und Aktivitäten nach?	Organisation 1		40%	0%	20,00%
2	Wie entwickeln die Führungskräfte Strategien und Ziele zur Selbstverpflichtung gesellschaftlicher Verantwortung?	Organisation 2		10%	70%	40,00%
3	Wie schaffen die Führungskräfte Anreizsysteme, um die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung zu fördern?	Organisation 3				
4	Wie sichern die Führungskräfte die Transparenz der geschäftlichen Vorgänge und Absichten intern und extern?	Organisation 4		90%	70%	80,00%
5	Wie verstehen die Führungskräfte die heutigen und zukünftigen Anforderungen der Anspruchsgruppen (stakeholder)?	Organisation 5	0%	0%	0%	
6	Wie entwickeln und pflegen die Führungskräfte strategische und operative Partnerschaften mit den Anspruchsgruppen (stakeholder)?	Organisation 6		30%	30%	30,00%
7	Wie beziehen die Führungskräfte die Mitarbeiter in Entscheidungen und Veränderungen ein, die gesellschaftliche Verantwortung betreffen?	Organisation 7	70%	90%	60%	73,33%
8	Wie erschließen die Führungskräfte das Potenzial der finanziellen und natürlichen Ressourcen zur nachhaltigen Nutzung?	Organisation 8	80%	10%	40%	43,33%
9	Wie verstehen die Führungskräfte die internen und externen Treiber für die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung?	Organisation 9		60%		60,00%
10	Wie schaffen die Führungskräfte Vertrauen in die Führung der Organisation bei notwendigen Veränderungen?	Organisation 10				

Bewertungen bearbeitet	2	7	5	46,7%
Fragen bearbeitet	7			70,0%

Kernthema

Kernthema		?	?	?		
2	Menschenrechte	Erläuterung	Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	Ergebnis
DIN ISO 26000, Abschnitt 6.3: Die Anerkennung und Achtung der Menschenrechte gilt gemeinhin als unentbehrlich für den Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit und für Vorstellungen von sozialer Gerechtigkeit und Fairness; sie bilden das Fundament der wichtigsten Institutionen einer Gesellschaft, wie z. B. das Rechtssystem."		 <p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>	Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?	In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?	Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?	32,86%
1	Wie wird gebührende Sorgfalt (Due Diligence) aufgewendet, dass Menschenrechte nicht verletzt werden?	Menschenrechte 1	20%	50%	30%	33,33%
2	Wie werden Risiken der Verletzung von Menschenrechten in kritischen Situationen beobachtet, erkannt und gemanagt?	Menschenrechte 2				
3	Wie wird vermieden, dass die Organisation (z. B. Mitarbeiter) direkt oder indirekt (z. B. durch Zulieferer) von Menschenrechten verletzt werden kann?	Menschenrechte 3	20%	40%	50%	36,67%
4	Wie werden Risiken von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette (Supply Chain) präventiv und operativ gemanagt?	Menschenrechte 4			30%	30,00%
5	Wie werden erkannte Missstände (z. B. Beschwerden) bezüglich der Menschenrechte behandelt und nachhaltig beseitigt?	Menschenrechte 5		40%		40,00%
6	Wie wird Diskriminierung von Personengruppen und Einzelpersonen wirksam erkannt und verhindert?	Menschenrechte 6		20%		20,00%
7	Wie wird der Schutz und die Förderung von benachteiligten Personengruppen unterstützt?	Menschenrechte 7				
8	Wie werden Maßnahmen zum Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit bei allen direkt und indirekt Betroffenen umgesetzt ?	Menschenrechte 8				
9	Wie trägt die Organisation in ihrem Einflussbereich zur Verwirklichung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte bei?	Menschenrechte 9	20%	40%	70%	43,33%
10	Wie werden die internationalen Arbeitsrechte nach ILO (International Labour Organization) in der Organisation umgesetzt?	Menschenrechte 10	40%	20%	20%	26,67%

Bewertungen bearbeitet	4	6	5	50,0%
Fragen bearbeitet	7			70,0%



Kernthema

3 Arbeitspraktiken		Erläuterung	Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	Ergebnis
<p>DIN ISO 26000, Abschnitt 6.4: "Zu den wichtigsten wirtschaftlichen und sozialen Beiträgen einer Organisation zählen unter anderem die Schaffung von Arbeitsplätzen, aber auch Arbeitsentgelte und sonstige Entlohnungen, die für geleistete Arbeit bezahlt werden. Gesellschaftlich verantwortliche Arbeitspraktiken haben einen großen Einfluss auf die Achtung der Rechtsstaatlichkeit und sind unverzichtbar für soziale Gerechtigkeit, Stabilität und Frieden."</p>		<p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>	<p>Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?</p>	<p>In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?</p>	<p>Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?</p>	37,14%
1	Wie werden die Grundsätze guter Arbeitspraktiken nach ILO umgesetzt (Arbeit ist keine Ware; Erwerbstätige sind keine Produktionsfaktoren; Recht auf frei gewählte Arbeit; Recht auf günstige Arbeitsbedingungen)?	Arbeitspraktiken 1	20%	50%	30%	33,33%
2	Wie wird sicher gestellt, dass alle Arbeiten in und für die Organisation auf einer rechtskräftig anerkannten Basis (Gesetze; Verträge) stattfinden?	Arbeitspraktiken 2				
3	Wie wird die Privatsphäre der Erwerbstätigen geschützt?	Arbeitspraktiken 3				
4	Wie werden in allen Einflussbereichen der Organisation menschenwürdige Arbeitsbedingungen in Bezug auf Löhne, Arbeitszeiten, Ruhezeiten, Urlaub oder Gesundheitsschutz umgesetzt?	Arbeitspraktiken 4	30%	70%	60%	53,33%
5	Wie werden staatliche Aktivitäten des Sozialschutzes der Erwerbstätigkeiten durch Aktivitäten verbessert und gefördert?	Arbeitspraktiken 5	30%	60%	50%	46,67%
6	Wie werden im sozialen Dialog konkurrierende Interessen zwischen der Führung und den Arbeitnehmern (Vertragspartnern) ausgeglichen?	Arbeitspraktiken 6	40%	50%	50%	46,67%
7	Wie wird das betriebliche Gesundheits- und Sicherheitssystem proaktiv und präventiv ausgerichtet?	Arbeitspraktiken 7				
8	Wie werden arbeitsbedingte Unfälle und Gefährdungen der Sicherheit und Gesundheit erkannt, beobachtet und verringert?	Arbeitspraktiken 8			10%	10,00%
9	Wie wird sicher gestellt, dass die Beschäftigten der Organisation ihre beruflichen Fähigkeiten und Fertigkeiten (Kompetenzen) zukunftsfähig entwickeln können?	Arbeitspraktiken 9	20%	40%	70%	43,33%
10	Wie werden Personen vor und nach ihrer Zugehörigkeit zur Organisation in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützt?	Arbeitspraktiken 10	40%	20%	20%	26,67%

QUALITY APPs im TQU VERLAG  
www.tqu-verlag.de


Bewertungen bearbeitet	6	6	7	63,3%
Fragen bearbeitet	7			70,0%

Kernthema

Kernthema		?	?	?		
4	Umwelt	Erläuterung	Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	Ergebnis
DIN ISO 26000, Abschnitt 6.5: "Verantwortung für die Umwelt ist eine Vorbedingung für das Überleben und den Wohlstand der Menschen. Umweltthemen sind eng mit anderen Kernthemen und Handlungsfeldern gesellschaftlicher Verantwortung verbunden. Umweltbildung und Aufbau von Kompetenzen im Umweltbereich sind wesentlich für die Förderung der Entwicklung nachhaltiger Gesellschaften und Lebensstile."		<p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>	Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?	In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?	Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?	38,15%
1	Wie werden in Entscheidungen der Organisation Umweltaspekte über den gesetzlichen Rahmen hinaus berücksichtigt?	Umwelt 1	40%	60%	50%	50,00%
2	Wie werden Umweltbelastungen durch die Produktion und die Produkte erkannt, bewertet und systematisch reduziert?	Umwelt 2	50%	10%	50%	36,67%
3	Wie werden Notfallprogramme bezüglich der Umwelt entwickelt, trainiert und perfektioniert?	Umwelt 3	70%	70%	80%	73,33%
4	Wie werden Maßnahmen der Ressourceneffizienz umgesetzt, um den Ressourcenverbrauch in der Organisation zu verringern?	Umwelt 4	10%			10,00%
5	Wie wird vor Beginn einer neuen Produktion oder der Entwicklung Produkte die Umweltverträglichkeit bewertet und optimiert?	Umwelt 5	70%	70%	70%	70,00%
6	Wie werden Mitarbeiter in die ständige Bewertung, Verbesserung und Optimierung ihrer Prozesse im Sinne der Nachhaltigkeit einbezogen?	Umwelt 6				
7	Wie werden externe Fachleute, Institute oder sonstige Einrichtungen in Umweltschutzmaßnahmen einbezogen?	Umwelt 7	20%	0%	50%	23,33%
8	Wie werden globale und örtliche Klimaprognosen zur Identifizierung von Risiken und zur Entscheidungsfindung berücksichtigt?	Umwelt 8	0%	0%	10%	3,33%
9	Wie werden Möglichkeiten identifiziert, um Schäden durch die Folgen des Klimawandels zu vermeiden oder zu reduzieren?	Umwelt 9		50%		50,00%
10	Wie werden Chancen genutzt, die sich aus dem steigenden Umweltbewusstsein und den Klimaveränderungen ergeben?	Umwelt 10	40%	30%	10%	26,67%

Bewertungen bearbeitet	7	6	7	66,7%
Fragen bearbeitet	9			90,0%

Kernthema

Kernthema		?	?	?		
5	Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	Erläuterung	Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	Ergebnis
<p>DIN ISO 26000, Abschnitt 6.6: "Im Kontext gesellschaftlicher Verantwortung beziehen sich faire Betriebs- und Geschäftspraktiken darauf, wie eine Organisation ihre Beziehungen zu anderen Organisationen nutzt, um positive Ergebnisse zu fördern. Positive Wirkungen können erzielt werden, indem eine Vorbildrolle eingenommen und die Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung in der Einflussosphäre der Organisation gefördert wird."</p>			<p>Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?</p>	<p>In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?</p>	<p>Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?</p>	38,33%
Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare						
1	Wie werden Risiken aktiver und passiver Korruption erkannt und beherrscht?	Geschäftspraktiken 1	30%			30,00%
2	Wie werden die Ursachen der Bestechlichkeit von Mitgliedern der Organisation identifiziert und reduziert?	Geschäftspraktiken 2	50%	50%	40%	46,67%
3	Wie wird sichergestellt, dass die Aktivitäten der Organisation im Lobbying und im politischen Engagement transparent sind?	Geschäftspraktiken 3				
4	Wie werden bei der politischen Mitwirkung der Organisation bewusste Täuschungen zum eigenen Vorteil verhindert?	Geschäftspraktiken 4				
5	Wie werden Risiken durch Bedrohungen, Erpressungen oder Bestechung erkannt und gemanagt?	Geschäftspraktiken 5	30%	40%	70%	46,67%
6	Wie wird der freie und faire Wettbewerb von Seiten der Organisation gefördert und gesichert?	Geschäftspraktiken 6		20%	50%	35,00%
7	Wie werden Risiken von externen Verstößen gegen den freien und fairen Wettbewerb erkannt, bewertet und gemanagt?	Geschäftspraktiken 7	40%			40,00%
8	Werden die Einzelleistungen der in der Wertschöpfungskette Beteiligten angemessen und fair finanziell abgegolten?	Geschäftspraktiken 8	40%			40,00%
9	Wie werden finanzielle Abgaben, wie Steuern oder Zölle, in einer gesellschaftlich angemessenen Form behandelt?	Geschäftspraktiken 9	30%			30,00%
10	Wie werden Eigentumsrechte anderer geachtet und eigene Eigentumsrechte durchgesetzt?	Geschäftspraktiken 10				


Bewertungen bearbeitet	6	3	3	40,0%
Fragen bearbeitet	7			70,0%

Kernthema

6 Konsumenten Anliegen		Erläuterung	?	?	?	Ergebnis
			Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	
DIN ISO 26000, Abschnitt 6.7: "Konsumenten Anliegen mit Blick auf gesellschaftliche Verantwortung beziehen sich unter anderem auf faire Werbe- und Vertriebspraktiken, den Schutz von Gesundheit und Sicherheit, auf nachhaltigen Konsum, Schlichtungsverfahren und Rechtsbehelfe, Schutz und Vertraulichkeit von Daten, Sicherung der Grundversorgung, Befassung mit den Bedürfnissen sowie der Konsumentenbildung."		<p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>	<p>Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?</p>	<p>In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?</p>	<p>Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?</p>	42,22%
1	Wie werden faire Werbe-, Vertriebs- und Vertragspraktiken gegenüber den Kunden und Partnern sichergestellt?	Konsumenten 1				
2	Wie wird erreicht, dass Informationen für Kunden und Partner vollständig, richtig, aktuell und verständlich bereit gestellt werden?	Konsumenten 2	40%	50%	40%	43,3%
3	Wie werden eventuelle Gesundheits- und Sicherheitsaspekte für den Anwender transparent gemacht?	Konsumenten 3	50%	50%	50%	50,0%
4	Wie wird die Sozial- und Umweltverträglichkeit der Produkte und Dienstleistungen bei Neuentwicklungen berücksichtigt?	Konsumenten 4	50%			50,0%
5	Wie werden innovative Recycling- und Entsorgungslösungen angeboten die über den gesetzlichen Mindeststandard hinausgehen?	Konsumenten 5	50%	40%		45,0%
6	Wie werden Produkte im Einsatz beobachtet, um auf Gefahren rechtzeitig und nachhaltig reagieren zu können?	Konsumenten 6	10%	40%		25,0%
7	Wie wird die Kommunikation mit den Kunden und Anwendern der Produkte offen, fair und angemessen gestaltet?	Konsumenten 7				
8	Wie werden personenbezogene Daten der Kunden über die gesetzlichen Mindestforderungen hinaus geschützt und gepflegt?	Konsumenten 8		50%	30%	40,0%
9	Wie wird allen Konsumentengruppen dieselbe Qualität und dasselbe Dienstleistungsniveau auch in Engpasssituationen gesichert?	Konsumenten 9				
10	Wie wird eine der Konsumentensituation gerechte Aufklärung über den zweckmäßigen und nachhaltigen Gebrauch der Produkte erreicht?	Konsumenten 10				


Bewertungen bearbeitet	5	5	3	43,3%
Fragen bearbeitet	6			60,0%

Kernthema

7 Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft		?	?	?	Ergebnis
Erläuterung		Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	
<p>DIN ISO 26000, Abschnitt 6.8: "Die Beziehung der Organisation zu den Gemeinschaften sollte auf der Einbindung fußen, damit sie zu deren Entwicklung beitragen kann. Dies trägt zur Stärkung der Zivilgesellschaft bei. Organisationen, die sich in ihrer Gemeinschaft und deren Institutionen respektvoll engagieren, spiegeln die demokratischen und bürgerlichen Werte wider und verstärken sie."</p>  <p>Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare</p>		<p>Entspricht das Vorgehen den Anforderungen (fundiert) und unterstützt es die Strategie (integriert)?</p>	<p>In welchem Umfang ist das Vorgehen eingeführt und wird es systematisch umgesetzt?</p>	<p>Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?</p>	40,48%
1	Wie beteiligt sich die Organisation an Vereinigungen, um das Gemeinwohl und die Ziele der Gemeinschaft zu fördern?	Gemeinschaft 1			
2	Wie unterstützt die Organisation externe Bildungsaktivitäten auf allen Ebenen und in nicht direkt zweckbezogenen Disziplinen?	Gemeinschaft 2	30%		30,0%
3	Wie fördert die Organisation kulturelle Aktivitäten?	Gemeinschaft 3	50%	50%	50,0%
4	Wie beteiligt sich die Organisation an lokalen und nationalen Programmen zur beruflichen Qualifizierung und deren Anerkennung?	Gemeinschaft 4	50%		50,0%
5	Wie wird die Entwicklung innovativer Technologien gefördert, die bei der Lösung sozialer Probleme der Gemeinschaft helfen können?	Gemeinschaft 5	50%	70%	63,3%
6	Wie schafft die Organisation Netzwerke, um die wissenschaftliche und technologische Entwicklung der Gemeinschaft zu stärken?	Gemeinschaft 6	10%	30%	30,0%
7	Wie werden die Fähigkeiten lokaler Anbieter entwickelt, damit sie bessere Chancen bei der Auftragsvergabe nutzen können?	Gemeinschaft 7		30%	30,0%
8	Wie unterstützt die Organisation Aktivitäten, die die Folgen von Armut mindern oder die Einhaltung von Menschenrechten zum Ziel haben?	Gemeinschaft 8		10%	30,0%
9	Wie unterstützt die Organisation die Förderung einer guten Gesundheit der Mitglieder der Gemeinschaft?	Gemeinschaft 9			
10	Wie arbeitet die Organisation mit öffentlichen Organisationen zusammen?	Gemeinschaft 10			

Bewertungen bearbeitet	5	5	4	46,7%
Fragen bearbeitet	7			70,0%

Kernthema

8 Integration		?	?	?	Ergebnis
		Vorgehen	Umsetzung	Bewertung und Verbesserung	
<p>DIN ISO 26000, Abschnitt 7.7: "Zusätzlich zur tagtäglichen Beaufsichtigung und Überwachung der Aktivitäten gesellschaftlicher Verantwortung sollte eine Organisation in angemessenen Zeitabständen Fortschrittsbewertungen durchführen. Damit soll festgestellt werden, ob sie ihre Aufgabe im Sinne der strategischen und operativen Ziele zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung erfüllt und ob Änderungen an den Programmen und Verfahren notwendig sind."</p>				<p>Wird die Effektivität und Effizienz regelmäßig gemessen (Messung), und werden daraus Verbesserungsmöglichkeiten identifiziert (Lernen) und genutzt (Verbesserung und Innovation)?</p>	36,90%
Erläuterung		Beispiele/Nachweise/Anmerkungen/Kommentare			
1	Wie werden die Beziehungen zwischen den Zielen der Organisation und den Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung berücksichtigt?	Integration 1			
2	Wie wird die gesellschaftliche Verantwortung der Organisation identifiziert, festgelegt und in ihren Ergebnissen beobachtet?	Integration 2	20%	30%	25,0%
3	Wie werden Konflikte zwischen gesellschaftlichen Anforderungen und internen Gegebenheiten im ganzheitlichen Sinne gelöst?	Integration 3	30%	40%	35,0%
4	Wie werden die Kernthemen der gesellschaftlichen Verantwortung in Führung, Systeme und Verfahrensweisen der Organisation integriert?	Integration 4	90%	30%	46,7%
5	Wie wird über gesellschaftliche Verantwortung der Organisation intern und extern kommuniziert?	Integration 5	30%	30%	36,7%
6	Wie wird die Glaubwürdigkeit der Organisation in gesellschaftlichen Angelegenheiten gesichert und verbessert?	Integration 6	30%	30%	30,0%
7	Wie werden mittel- und langfristige gesellschaftliche Entwicklungen in die Strategie der Organisation integriert?	Integration 7	60%	60%	60,0%
8	Wie wird der Fortschritt der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch die Organisation gemessen und bewertet?	Integration 8	20%	30%	25,0%
9	Wie wird sichergestellt, dass die eigene Meinung zum Stand der gesellschaftlichen Verantwortung auch objektiv bestätigt wird?	Integration 9			
10	Wie werden freiwillig Initiativen zur gesellschaftlichen Verantwortung unterstützt?	Integration 10			

Bewertungen bearbeitet 2 7 7 53,3%  
 Fragen bearbeitet 7 70,0%

Nr		Nr	Frage	Antwort	Bewertung
1	Organisationsführung	1	Wie kommen die Führungskräfte der internen und der externen Rechenschaftspflicht ihrer Entscheidungen und Aktivitäten nach?	Organisation 1	20,0%
1	Organisationsführung	6	Wie entwickeln und pflegen die Führungskräfte strategische und operative Partnerschaften mit den Anspruchsgruppen (stakeholder)?	Organisation 6	30,0%
1	Organisationsführung	2	Wie entwickeln die Führungskräfte Strategien und Ziele zur Selbstverpflichtung gesellschaftlicher Verantwortung?	Organisation 2	40,0%
1	Organisationsführung	8	Wie erschließen die Führungskräfte das Potenzial der finanziellen und natürlichen Ressourcen zur nachhaltigen Nutzung?	Organisation 8	43,3%
1	Organisationsführung	9	Wie verstehen die Führungskräfte die internen und externen Treiber für die Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung?	Organisation 9	60,0%
1	Organisationsführung	7	Wie beziehen die Führungskräfte die Mitarbeiter in Entscheidungen und Veränderungen ein, die gesellschaftliche Verantwortung betreffen?	Organisation 7	73,3%
1	Organisationsführung	4	Wie sichern die Führungskräfte die Transparenz der geschäftlichen Vorgänge und Absichten intern und extern?	Organisation 4	80,0%
1	Organisationsführung		Wie schaffen die Führungskräfte Anreizsysteme für alle Mitarbeiter, um die Ziele der gesellschaftlichen Verantwortung zu erreichen?	Organisation 4	
1	Organisationsführung	5	Wie verstehen die Führungskräfte die heutigen und zukünftigen Anforderungen der Anspruchsgruppen (stakeholder)?	Organisation 5	
1	Organisationsführung	10	Wie schaffen die Führungskräfte Vertrauen in die Führung der Organisation bei notwendigen Veränderungen?	Organisation 10	
2	Menschenrechte	6	Wie wird Diskriminierung von Personengruppen und Einzelpersonen wirksam erkannt und verhindert?	Menschenrechte 6	20,0%
2	Menschenrechte	10	Wie werden die internationalen Arbeitsrechte nach ILO (International Labour Organization) in der Organisation umgesetzt?	Menschenrechte 10	26,7%
2	Menschenrechte	4	Wie werden Risiken von Menschenrechtsverletzungen in der Lieferkette (Supply Chain) präventiv und operativ gemanagt?	Menschenrechte 4	30,0%
2	Menschenrechte	1	Wie wird gebührende Sorgfalt (Due Diligence) aufgewendet, dass Menschenrechte nicht verletzt werden?	Menschenrechte 1	33,3%
2	Menschenrechte	3	Wie wird vermieden, dass die Organisation zum Mittäter (direkt, nutznießend, stillschweigend) bei Menschenrechtsverletzungen werden kann?	Menschenrechte 3	36,7%
2	Menschenrechte	5	Wie werden erkannte Missstände (z. B. Beschwerden) bezüglich der Menschenrechte behandelt und nachhaltig beseitigt?	Menschenrechte 5	40,0%
2	Menschenrechte	9	Wie trägt die Organisation in ihrem Einflussbereich zur Verwirklichung wirtschaftlicher, sozialer und kultureller Rechte bei?	Menschenrechte 9	43,3%
2	Menschenrechte	2	Wie werden Risiken der Verletzung von Menschenrechten in kritischen Situationen beobachtet, erkannt und gemanagt?	Menschenrechte 2	
2	Menschenrechte	7	Wie wird der Schutz und die Förderung von benachteiligten Personengruppen unterstützt?	Menschenrechte 7	
2	Menschenrechte	8	Wie werden Maßnahmen zum Schutz von Leben und körperlicher Unversehrtheit bei allen direkt und indirekt Betroffenen umgesetzt?	Menschenrechte 8	

## Protokoll der Standortbestimmung

Datum der Bewertung: \_\_\_\_\_  
Bewertete Organisation: \_\_\_\_\_  
Bewerteter Bereich in der Organisation: \_\_\_\_\_  
Ansprechpersonen in der Organisation: \_\_\_\_\_  
Basis der Bewertung: DIN ISO 26000 und RADAR (EFQM)

Gesamtergebnis in Prozent: 39,3 Prozent  
Angestrebtes Ergebnis in Prozent: 68,0 Prozent

<i>Ergebnisse Kernthemen:</i>	<i>Ist</i>	<i>angestrebt</i>
Organisationsführung	49,5%	69,6%
Menschenrechte	32,9%	63,3%
Arbeitspraktiken	37,1%	63,3%
Umwelt	37,1%	63,3%
Faire Betriebs- und Geschäftspraktiken	38,3%	63,3%
Konsumverantwortung	41,2%	63,3%
Einbindung und Entwicklung der Gemeinschaft	40,5%	75,9%
Integration	36,9%	63,3%

*Basis des Assessments:*  
Bearbeitete Fragen (gesamt 80): 57 Fragen  
Durchgeführte Bewertungen (gesamt 240): 123 Bewertungen

Besondere Stärken: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Verbesserungsbereiche: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

*Analyseteam:*  
Leitung: \_\_\_\_\_  
Mitbewerter: \_\_\_\_\_  
Mitbewerter: \_\_\_\_\_  
Mitbewerter: \_\_\_\_\_

Ort, Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



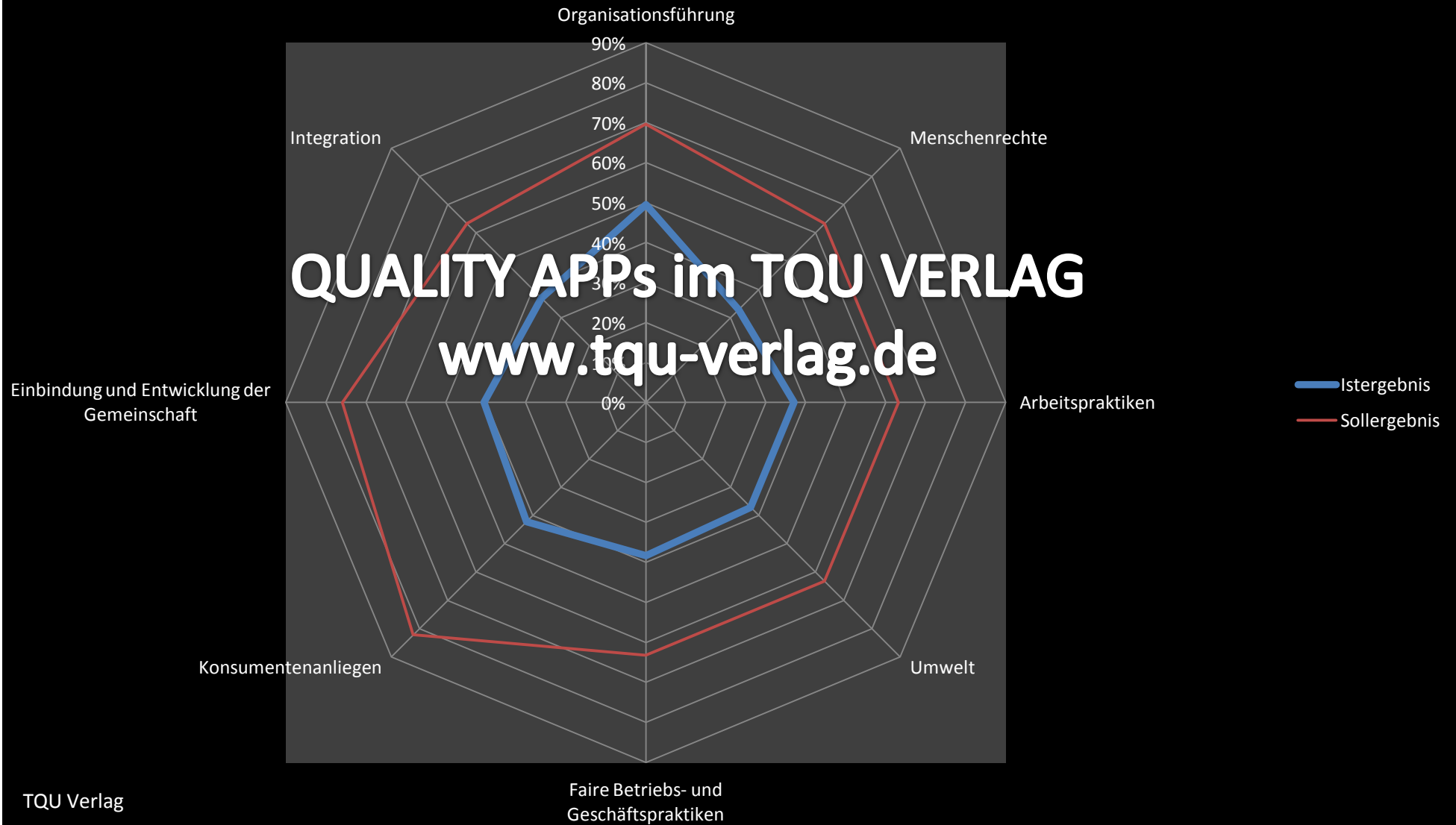
## Bewertung nach dem RADAR Vorgehen der EFQM

<b>Bewertung der Befähigerkriterien</b>		
	von	bis
<b>Vorgehen</b>		
kein Nachweis oder anekdotisch	0%	10%
einzelne Nachweise	15%	35%
Nachweise	40%	60%
klare Nachweise	65%	85%
umfassende Nachweise	90%	100%
<b>Umsetzung</b>		
kein Nachweis oder anekdotisch	0%	10%
einzelne Nachweise, in 1/4 der relevanten Bereiche eingeführt	15%	35%
Nachweise, in 1/2 der relevanten Bereiche eingeführt	40%	60%
klare Nachweise, in 3/4 der relevanten Bereiche eingeführt	65%	85%
umfassende Nachweise, in allen relevanten Bereiche eingeführt	90%	100%
<b>Bewertung und Verbesserung</b>		
kein Nachweis oder anekdotisch	0%	10%
einzelne Nachweise	15%	35%
Nachweise	40%	60%
klare Nachweise	65%	85%
umfassende Nachweise	90%	100%

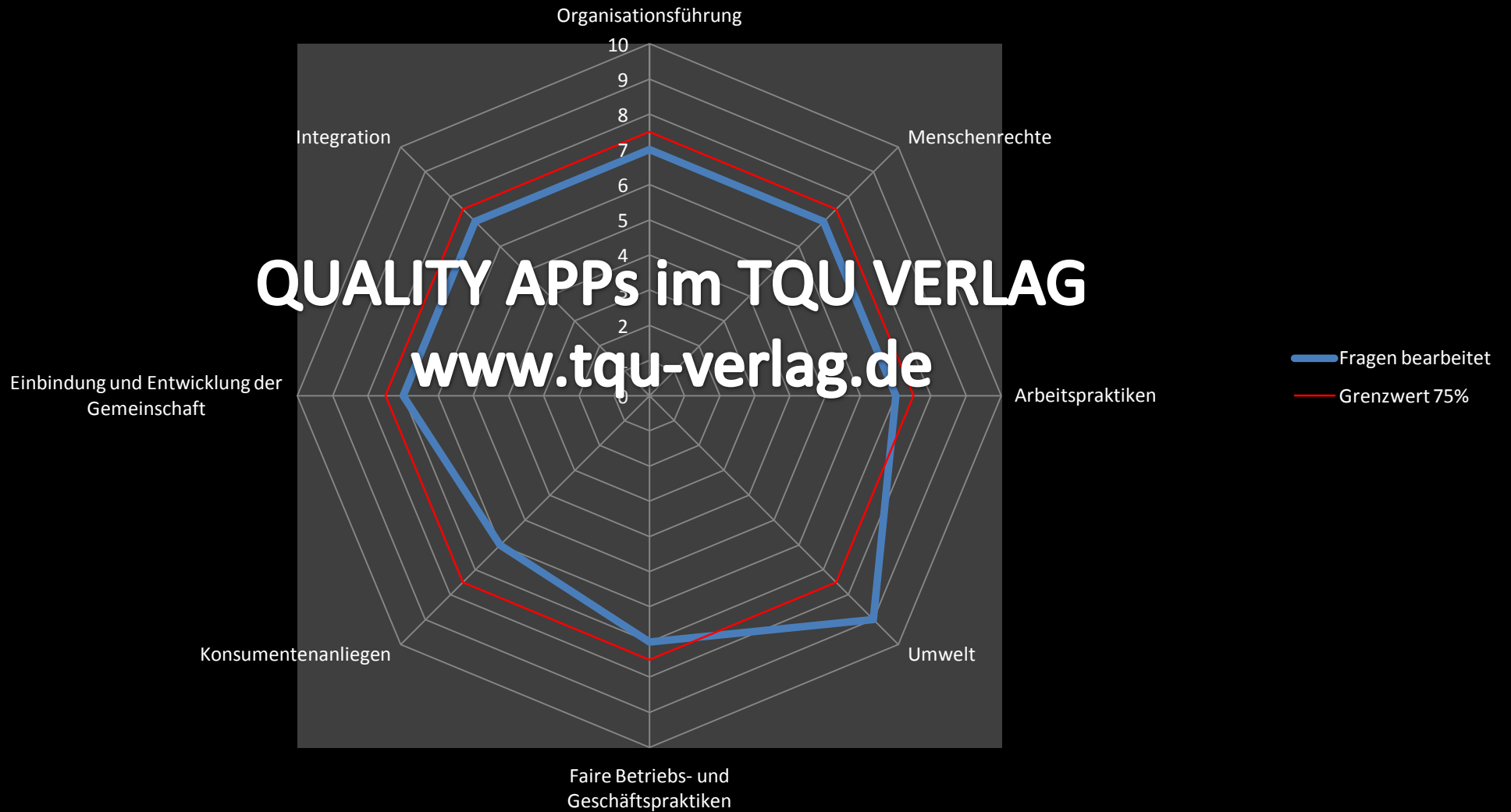
Quelle: [www.efqm.org](http://www.efqm.org)

TQU Verlag, Magirus-Deutz-Straße 18, 89077 Ulm Deutschland, Telefon 0731/14660200, [verlag@tqu-group.com](mailto:verlag@tqu-group.com), [www.tqu-verlag.com](http://www.tqu-verlag.com)

## Ergebnisse in Prozent

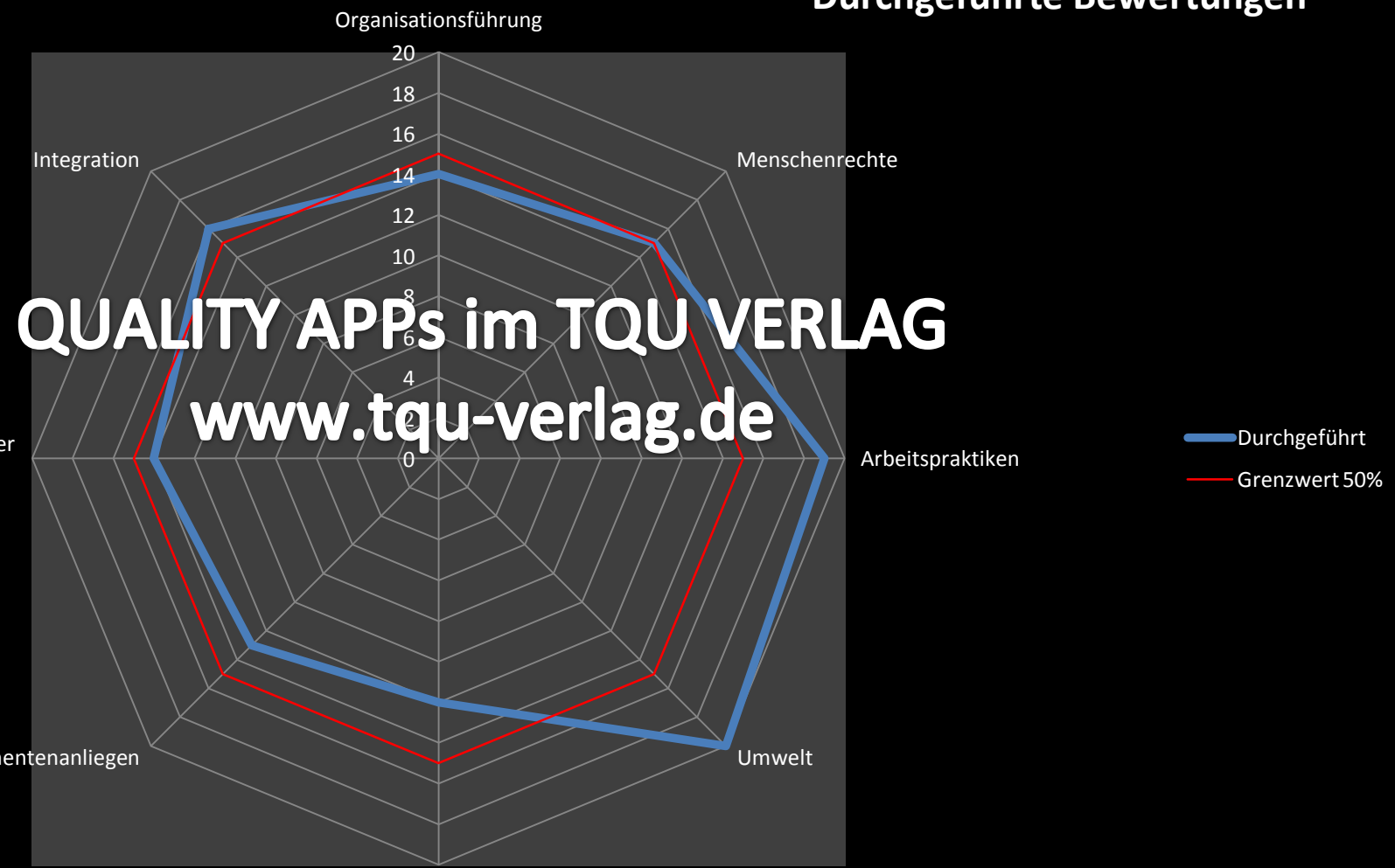


Hinweis: Für eine belastbare Gesamtbewertung sollten je Kriterium mehr als 75 % (>7,5) der Fragen je Kernthema bearbeitet sein



Hinweis: Für eine belastbare Gesamtbewertung sollten je Kriterium mehr als 50 % (>15) der Bewertungen je Kernthema durchgeführt sein

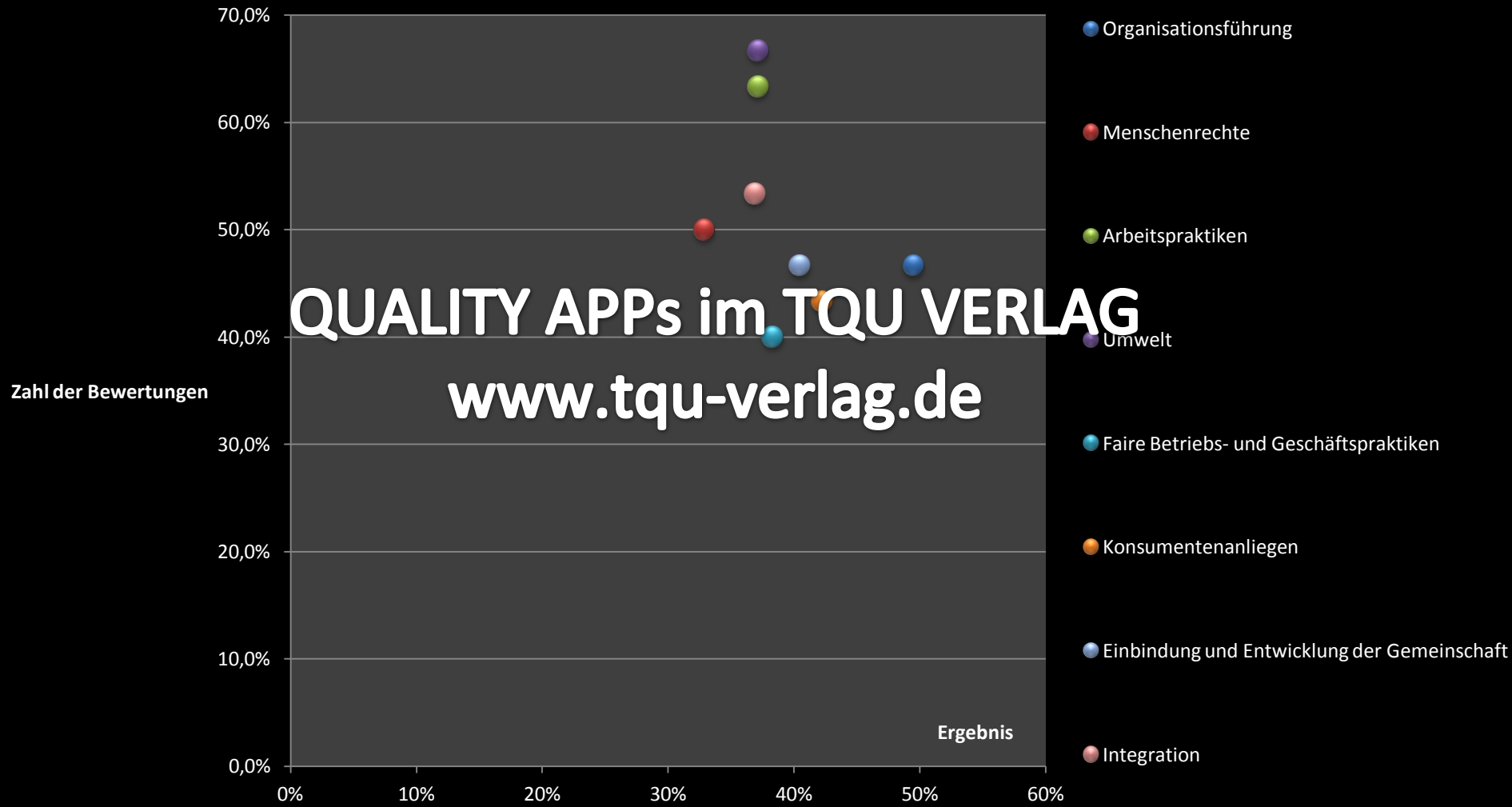
## Durchgeführte Bewertungen



**QUALITY APPs im TQU VERLAG**  
[www.tqu-verlag.de](http://www.tqu-verlag.de)

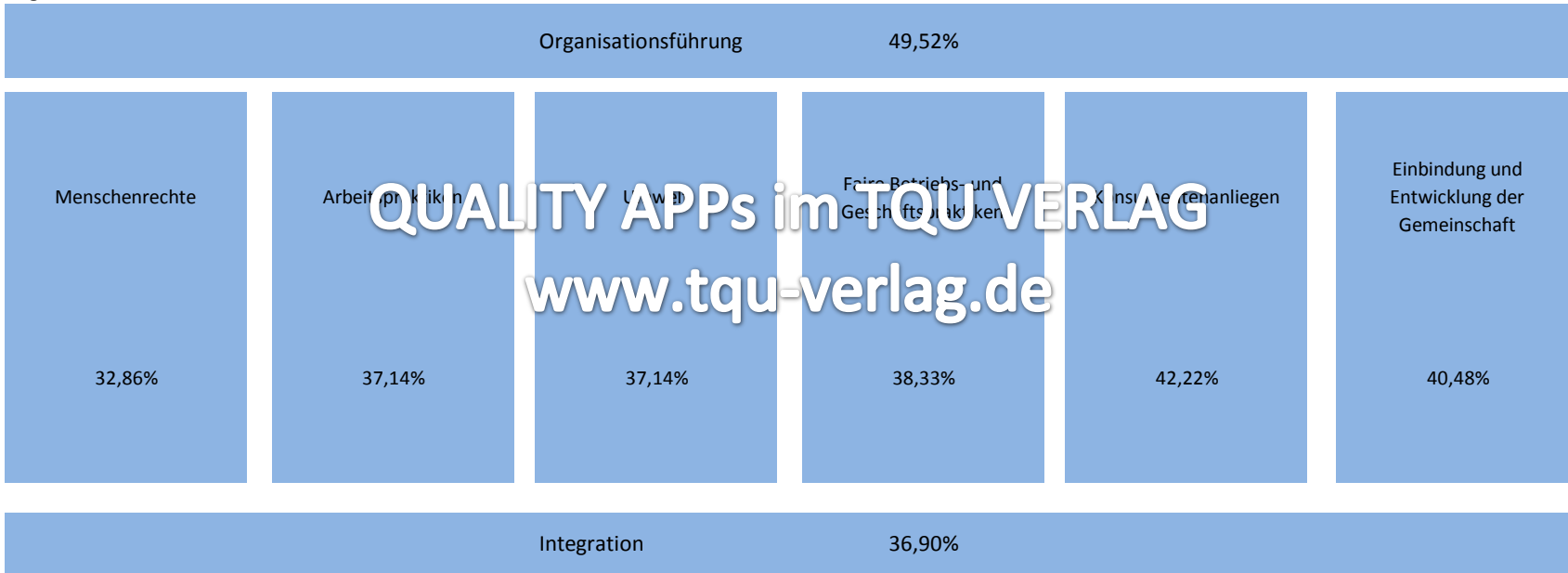
# QUALITY APPs im TQU VERLAG

[www.tqu-verlag.de](http://www.tqu-verlag.de)



# Kernthemen gesellschaftlicher Verantwortung nach DIN ISO 26000

Ergebnisse in Prozent



Gesamtergebnis in Prozent:

39,33%